

			Seite
Seiten-Sectional-Tor	Betriebsanleitung	(D)	2
Porte sectionnelle à refoulement latéral	Mode d'emploi	(F)	10
Lateral Sliding Sectional Door	Instruction manual	(GB)	18
Sidoskjutport	Bruksanvisning	(S)	26
Sectional-Garage-Poorten	Handleiding	(NL)	34
Sidegående port	Brugsvejledning	(DK)	42
Brama sekcyjna boczna	Instrukcja użytkowania	(PL)	50
Sidegående leddport	Bruksanvisning	(N)	58
Oldal szekcionált kapu	Használati utasítás	(H)	66
Боковые секционные ворота	Инструкция по эксплуатации	(RUS)	74
Portone scorrevole laterale	Istruzioni per l'uso	(I)	82

## Inhaltsverzeichnis

D

Einleitung	3	Oberflächenschutz	4
Produktbeschreibung	3	Einbau	4 - 8
Zu dieser Betriebs- und Montageanleitung	3	Inbetriebnahme	8
Symbolverwendung	3	Bedienung	8
Bestimmungsgemäße Verwendung, Garantie	3	Störungen beheben	8
Informelle Sicherheitsmaßnahmen	3	Wartung	8
Sicherheitshinweise	3	Weitere Hinweise	8
Sicherheitshinweise für den Einbau	3	Technische Daten	9
Sicherheitseinrichtungen des Tores	4	Demontage, Entsorgung	9
Lagerung	4	Ersatzteile	9
Einbauvorbereitung	4		

## EG-Herstellererklärung

Wir erklären hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Veränderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit

### Produktbeschreibung

Garagentor, manuell betrieben

### Hersteller

Cardo Door Production GmbH  
Normstahlstraße 1-3  
D-85366 Moosburg a.d.Isar

### Modell

Seiten-Sectional-Tor

### Angewendete einschlägige EG-Richtlinien

89/106/EWG Richtlinie Bauprodukte

### Angewendete harmonisierte Normen

DIN EN 12604  
DIN EN 13241

Moosburg, 01.06.2007



Ove Bergkvist, Geschäftsführer

## EG-Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass das nachfolgend bezeichnete Produkt aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Veränderung des Produktes bzw. durch den Anbau oder Verwendung eines Torantriebes anderen Fabrikates als unten genannt, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit

### Produktbeschreibung

Garagentor, elektrisch betrieben

### Hersteller

Cardo Door Production GmbH  
Normstahlstraße 1-3  
D-85366 Moosburg a.d.Isar

### Modell

Seiten-Sectional-Tor  
Antrieb Normstahl Ultra/Ultra Excellent/Quick

### Angewendete einschlägige EG-Richtlinien

98/37/EG Richtlinie Maschinen  
89/106/EWG Richtlinie Bauprodukte  
89/336/EWG Richtlinie EMV  
73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie

### Angewendete harmonisierte Normen

DIN EN 12604  
DIN EN 12453  
DIN EN 13241  
EN 55014-1/-2  
EN 60335-1/-2



## Einleitung

Vor Einbau und Betrieb Betriebsanleitung und Montageplan sorgfältig lesen. Abbildungen und Hinweise unbedingt beachten.

## Produktbeschreibung

Das Seiten-Sectional-Tor besteht aus senkrechten, der Öffnungshöhe angepasste Sektionen. Die Anzahl der Sektionen ist abhängig von der Öffnungsbreite.

Das Tor wird mit den Laufrollen in die Deckenlaufschiene eingehängt und durch Führungsrollen in der Bodenlaufschiene geführt. Das Tor öffnet nach rechts oder links und bei zwei-flügeligen Toren zu beiden Seiten (symmetrisch oder asymmetrisch). Über die Laufschienekurven wird das Tor an der Seitenwand nach innen/hinten geführt.

Die Bodenlaufschiene wird in den Boden eingegossen mit Entwässerungsöffnungen nach außen oder als Renovationsschiene auf dem Boden verschraubt. Je nach Laibung kommen verschiedene Kurven zum Einsatz.

An der Schloßseite ist das Tor mit einer Gummiprofildichtung, an der Einlaufseite mit einer Bürstendichtung ausgestattet. Je nach Ausstattung kommen weitere Bürstendichtungen zum Einsatz. **Alle Seiten-Sectional-Tor-Modelle eignen sich zur Ausrüstung mit Normstahl Torantrieben ULTRA und ULTRA EXCELLENT.**

(Quick nur Sturzmontage, keine Doppelkurve)

Lieferung: das Seiten-Sectional-Tor wird zerlegt auf Palette geliefert.

Stahlbeläge sind werkseitig mit Polyester einbrennlackiert und benötigen keinen zusätzlichen Schutz.

Holzbeläge sind werkseitig vorimprägniert und müssen für einen dauerhaften Schutz nachbehandelt werden.

Verpackung: Es werden ausschließlich wiederverwertbare Materialien verwendet. Verpackung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den Möglichkeiten vor Ort umweltfreundlich entsorgen.

## Zu dieser Betriebs- und Montageanleitung

Montageplan und Betriebsanleitung gehören zusammen und ergänzen sich. Im Montageplan wird durch Piktogramme auf ergänzende Texte hingewiesen. Änderungen an Technik und Abbildungen bleiben vorbehalten.

Die Arbeitsschritte sind im Montageplan grundsätzlich am Beispiel des Standard-Tores dargestellt. Sofern erforderlich, werden abweichende Arbeitsschritte für Tor-Varianten gesondert beschrieben.

## Symbolverwendung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



**VORSICHT:** Warnt vor einer Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweise kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben



**ACHTUNG:** Warnt vor Materialschäden. Eine Missachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweise kann Materialschäden zur Folge haben



**HINWEIS:** Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

### Garantie

Dieses Garagentor ist für die Nutzung an Einzelgaragen von Einzelhaushalten geeignet. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Alle nicht durch eine ausdrückliche und schriftliche Freigabe des Herstellers erfolgten

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Durchführungen von Reparaturen durch nicht vom Hersteller autorisierten Betrieben oder Personen

können zum Verlust der Garantie und der Gewährleistung führen.

Für Schäden, die aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung resultieren, kann keine Haftung übernommen werden.

Garantiebedingungen des beiliegenden Garantiescheins beachten

Bei Rückfragen geben Sie bitte Referenz- und Seriennummer sowie Modellbezeichnung gemäß Typenschild am Torblatt an.

## Informelle Sicherheitsmaßnahmen

Montageplan und Betriebsanleitung für künftige Verwendung aufbewahren.

Sicherstellen, dass sich in Tornähe Hinweise zu Hilfsmaßnahmen für den Fall eines Versagens des Tores oder/und seiner Einrichtungen befinden. Tipp: Montageplan und Betriebsanleitung in einer Schutzhülle innen am oder neben dem Tor sichtbar anbringen.

## Sicherheitshinweise



### ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Bedienung des Tores darf nur erfolgen, wenn der gesamte Bewegungsbereich frei einsehbar ist. Beim Betätigen ist auf andere Personen im Wirkbereich zu achten.

Unzulässige Tätigkeiten beim Betrieb eines Tores:

- Hindurchgehen oder -fahren durch ein sich bewegendes Tor.
- Heben bzw. Schieben von Gegenständen und / oder Personen mit dem Tor.

Wird das Tor bei starker Windeinwirkung manuell betätigt, muss das mit besonderer Sorgfalt erfolgen. Es besteht die Gefahr, dass die Windkräfte ein sicheres Bewegen des Torblattes beeinträchtigen.

**Ein verriegeltes und durch Drehen des Schließzylinders abgeschlossenes Tor kann von innen durch Betätigen des Entriegelungshebels und anschließenden Schieben des Schlossgriffs entriegelt und geöffnet werden.**

## Sicherheitshinweise für den Einbau



**VORSICHT:** Einbau von geschultem Fachpersonal und durch mindestens 2 Personen durchführen lassen.

Die Tragfähigkeit und Eignung der Stützkonstruktion des Gebäudes, in die das Tor eingebaut werden soll, ist durch sachkundiges Personal zu überprüfen und zu bestätigen.

Das Tor muß an allen Befestigungspunkten sicher und vollzählig befestigt werden. Deckenabhängungen sind mit 2 Schrauben pro Befestigungspunkt zu versehen. Die Befestigungsmaterialien sind entsprechend der Beschaffenheit der Stützkonstruktion so zu wählen, dass die Befestigungspunkte jeweils mindestens einer Zugkraft von 800 N standhalten.

Werden diese Anforderungen nicht erfüllt besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden durch ein herabstürzendes oder sich unkontrolliert öffnendes Tor.

Beim Bohren der Befestigungslöcher dürfen weder die Statik des Gebäudes noch elektrische, wasserführende oder andere Leitungen beschädigt werden.

Unbefestigtes Tor sicher abstützen.

Einschlägige Arbeitsschutzvorschriften beachten, Kinder während dem Einbau fernhalten.

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten! Handschuhe tragen.

### Sicherheitseinrichtungen des Tores



**VORSICHT:** Das Garagentor ist mit folgenden Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet. Diese dürfen weder entfernt noch in Ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Scharnierabdeckungen zum Schutz vor Quetschen.

**Schlossgriff** (Griff zum Entriegeln und Öffnen des Tores von innen)

Schloss-Entriegelungshebel (für manuelle Schlossentriegelung innen)

### Lagerung

Die Lagerung des Tores bis zum Einbau muß in einem überdachten, trockenen Raum erfolgen.

### Einbauvorbereitung

Die Toröffnung und der Garagenboden müssen lot- und waagrecht sein.

Tor nur in trockene Garagen einbauen.



**HINWEIS:** Lackierungen nur durch geschultes Fachpersonal unter Berücksichtigung der Angaben im Kapitel Technische Daten sowie der Umweltschutzvorschriften durchführen lassen.

### Oberflächenschutz

Vorsicht beim Abkleben lackierter Flächen. Klebestreifen können den Lack beschädigen.

Torelemente zum Oberflächenschutz auf geeigneter Unterlage (Pappe o.ä.) ablegen.

Lackierte Flächen und Torbelag vor Verschmutzungen, insbesondere vor Mörtel und Kalkspritzern schützen.

Holzbeläge für einen dauerhaften Schutz der Verbretterung mit handelsüblichen Holzschutzlasuren oder -lacken behandeln. Um das Verziehen des Holzes zu vermeiden, Innen- und Außenanstrich gleichzeitig auftragen. Nur auf trockenes Holz streichen.

## Einbau

Die den Arbeitsschritten vorangestellten Nummern beziehen sich auf die jeweiligen Abbildungen des Montageplans.

Lesen Sie die Betriebsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise vor Beginn des Einbaus gewissenhaft und vollständig durch. Bestehen Unklarheiten setzen Sie sich vor einer Arbeitsaufnahme mit Ihrem Servicepartner in Verbindung.

### 1 Lieferumfang (Standardausführung)

Siehe Bild 1.

### 2 Erforderliches Werkzeug

Siehe Bild 2.

### 3 Verpackung

Zur Verpackung des Tores wurden ausschließlich wiederverwertbare Materialien verwendet. Anfallendes Verpackungsmaterial bitte entsprechend den spezifischen Ländervorschriften entsorgen.

- Verpackungsfolie entfernen.
- Karton A mit Zubehör entnehmen.
- Befestigungsschrauben des Laufschiennenpaketes B abschrauben und Laufschiennen C abnehmen.



**HINWEIS:** Torsectionen nach Bedarf aus dem Transportgestell entnehmen und auf geeignete Unterlage (Pappe, Filz) ablegen, um Beschädigungen der Toroberfläche zu vermeiden.

## Montagevorbereitung

Die Garageninnenseite einschließlich der Laibung muß fertig verputzt sein.

Estricharbeiten oder sonstiger Bodenaufbau dürfen erst nach der Tormontage durchgeführt werden.

Bei fertigen Böden (Altbauten) muß die Bodenlaufschiene eingelassen oder eine Renovations-Bodenlaufschiene montiert werden.

Die Laufschiennen (Sturzlaufschiennen und Bodenlaufschiennen) für den Sturz- und Frontbereich sind mit einem weißen Aufkleber gekennzeichnet.



**HINWEIS:** Bei Toren mit Renovations-Bodenlaufschiene, mit Doppelkurve, mit Scharnierkonsole oder bei 2-flügeligen Toren sind zusätzliche Besonderheiten zu beachten. Auf diese wird im Text bei Bedarf hingewiesen.

## Befestigungsmaterial

Dübel und Befestigungsschrauben mit Scheiben sind entsprechend der Beschaffenheit des Mauerwerkes zu verwenden - Schraubendurchmesser mindestens 8 mm.

## 4-5 Montage

- Anker (26) an Bodenlaufschiene befestigen (Bild 4).
- Bodenlaufschiene gemäß Bild 5.1/5.2 auslegen. Die Bodenlaufschiene für den Frontbereich sind mit einem weißen Aufkleber gekennzeichnet.
- Bodenlaufschiene-Kurve (18) abbiegen (Sägeschnitte auf der Innenseite) und ggf. mit einem Draht in der richtigen Biegung halten (Bild 5.3).
- Bodenlaufschiene (16), Bodenlaufschiene-Kurve (18) und Bodenlaufschiene-Verlängerungen (25) mit Verbindungsteilen (24) verschrauben (Bild 5.4).

### HINWEIS:

- Bei Toren mit großer Breite müssen auf gleiche Weise Verlängerungen für die Bodenlaufschiene angeschlossen werden.
  - Bei 2-flügeligen Toren die Bodenlaufschiene mittig zur Garagenöffnung ausrichten.
  - Bei Toren mit Renovations-Bodenlaufschiene, mit Doppelkurve oder mit Scharnierkonsolen sind zusätzliche Besonderheiten zu beachten, siehe 25 - 29.
- Mit der Wasserwaage den höchsten Punkt des Rohbodens ermitteln.
  - Durch entsprechendes Unterlegen die Bodenlaufschiene waagrecht verlegen - nicht andübeln!

## 6 Vorbereitung zur Montage der Laufschiene-Halterungen

- Bodenlaufschiene auf ca. 50 mm zum Sturz und zur Seitenwand ausrichten und gegen Verrutschen sichern.
- Die Montagehilfe (40) auf die Zarge stecken und diese auf die Bodenlaufschiene stellen.

**HINWEIS:** Beim 2-flügeligen Tor anstelle der Zarge die mitgelieferte Hilfsstrebe verwenden.

- Markierungen für die Dübellöcher (X) und Oberkante Laufschiene-Halterung (Y) anbringen.
- Die Markierungen zu zwei waagrecht Linien am Sturz und an den Seitenwänden verbinden.

**HINWEIS:** Bei einer Sturzhöhe unter 60 mm muß die Laufschiene zur Decke befestigt werden. Abstand der Befestigungsbohrungen zum Sturz siehe Bild 9.3.

## 7 Zarge aufstellen (nur 1-flügeliges Tor)



**VORSICHT:** Senkrechte Zarge beim Aufstellen gegen Umfallen sichern.

- Senkrechte Zarge (8) aufstellen und mit Verbindungsteil unten (11) und Bodenlaufschiene verschrauben.

### HINWEIS:

- Tore mit Aluminiumrahmen: Lochreihe B  
Tore in selbsttragender Stahlblechkonstruktion:
- bis ZLH 3000 Lochreihe A
  - über ZLH 3000 Lochreihe B
- ZLH = Zarge lichte Höhe

Die Schraube (38) muß höhengleich mit der Einkerbung C liegen.

## 8 Zarge befestigen (nur 1-flügeliges Tor)

- Zarge senkrecht und bündig zur Torlaibung ausrichten.
- Senkrechte Zarge befestigen (Detail 8.1).
- Oberes Verbindungsteil (7) und Mauerwinkel (9) an der Zarge befestigen (Detail 8.2).

**HINWEIS:** Verschraubung durch Lochreihe A oder B wie beim unteren Verbindungsteil.

In beiden Fällen muß die Schraube (38) höhengleich mit der Einkerbung C liegen.

## 9 Laufschiene-Halterungen befestigen

- Anhand der Anzahl von vorhandenen Halterungen und Laufschiene-Stöße die Befestigungspunkte für Laufschiene-Halterungen (4) im Sturz und Seitenwandbereich markieren.

**HINWEIS:** Gleichmäßige Abstände beachten. Maximaler Abstand = 700 mm.

Im Bereich der Laufschiene-Stöße und an der Stoßstelle der beiden Torhälften

(2-flügeliges Tor) muß keine Laufschiene-Halterung vorgesehen werden.

- Dübellöcher für Laufschiene-Halterungen bohren.
- Alle Laufschiene-Halterungen an der oberen Hilfslinie ausrichten und befestigen. Schrauben zunächst nur leicht festziehen.

**HINWEIS:** Unterschiedliche Befestigungsarten beachten:

- Befestigung am Sturz (Bild 9.1).
- Befestigung am Sturz mit Aufnahme für Sturzdichtung (Bild 9.2).
- Befestigung an der Decke (Bild 9.3).

## 10-13 Laufschiene befestigen

### Standardausführung

- Sturzlaufschiene-Kurve (2) mit Laufschiene-Halterungen (4) verschrauben. Abstände zu Seitenwand und Sturz gemäß folgender Tabelle einstellen.

**HINWEIS:** Im Seitenwandbereich und bei Toren ohne Sturzdichtung auch im Sturzbereich kann die Flachrundschraube (31) von oben nach unten gesteckt werden.


- Von den Kurven ausgehend die Laufschiene im Sturz- und Seitenwandbereich montieren. Die Längenmaße entsprechen denen der Bodenlaufschiene.

**HINWEIS:** Bei Toren mit geradem Einlauf (ohne Sturzlaufschiene-Kurve) muß mit der Montage an der senkrechten Zarge begonnen werden.

Die Sturzlaufschiene-Stöße und die Bodenlaufschiene-Stöße liegen genau übereinander.

## Tore mit Doppelkurve

- Sturzlaufschiene (3) befestigen (Bild 12).
- Laufschiene stöße mit Klemmteilen (22) versteifen.
- Sturzlaufschiene-Verlängerung (1, Bild 13) im Seitenwandbereich montieren (wie Bild 12).
- Wandabstand "A" gemäß Tabelle einstellen und Sturzlaufschiene fluchtend ausrichten. Zum Einstellen des Wandabstandes die Montagehilfe (40) verwenden (Bild 13.3).
- Alle Klemmteil-Verschraubungen (31, 33) festziehen.
- Sturzlaufschiene auf das Maß "ZLH" gemäß beiliegender Tabelle einstellen und sorgfältig waagrecht ausrichten.
- Beim 2-flügeligen Tor das Maß "ZLH" mit Hilfe der Hilfsstrebe einstellen. Dazu die Hilfsstrebe mit den dafür vorgesehenen Ausklinkungen zwischen die Sturz- und Bodenlaufschiene stellen (Bild 13.4).
- Sturzlaufschiene-Befestigungsschrauben zu Sturz und Seitenwand festziehen.
- Schraubverbindung des oberen Verbindungsteils (7) zur senkrechten Zarge (8) festziehen (Bild 13).

 **HINWEIS:** Die Laufschiene-Halterungen können durch die Bohrungen  $\varnothing 8,5$  zusätzlich befestigt werden (Bild 13.2).

Wandabstand "A" (mm)					
Torausführung	Belagstärke	Sturzbereich	Seitenwandbereich		
			Standard	Scharnierkonsole	Doppelkurve
Selbsttragende Stahlblechkonstruktion					
- bis ZLH* 3000		37	47	52	57
- über ZLH* 3000		47	47	52	57
Alu-Rahmenkonstruktion					
- Blech, Klassik	11	42	57	67	57
- Holz senkrecht	16	47	57	67	57
- Fischgrät, Kassetten	22	52	57	77	57
- Belagstärke max.	35	57	67	77	67

\* ZLH = Zarge lichte Höhe

## 14 Anschlagpuffer, Torstopper montieren


- Gummipuffer seitenrichtig einrasten.
- Anschlagpuffer am Sturzlaufschieneende befestigen (Bild 14.1).
- Torstopper an der Stoßstelle der beiden Torhälften (nur bei 2-flügeligen Toren) montieren (Bild 14.2).

## 15 Sturzdichtung montieren (falls Lieferumfang)


- Halteleisten (42) mit Hilfe des Verbindungsbleches (61) verlängern und verschrauben (Bild 15.1).
- Halteleiste in die Aufnahmen (68) einführen (Bild 15.2).
- Sturzdichtung einschneiden und Klemmnasen (43) umbiegen (15.3).

## 16 Schloßsection einbauen

- Schloßsection (13) als Einrichthilfe aus der Palette entnehmen.
- Führungsrollen (17) befestigen (Bild 16.1/16.2).


 **HINWEIS:** Wellenenden müssen bündig zu den Oberseiten sein.

- Schloßsection mit den Führungsrollen in die Bodenlaufschiene stellen, gegen Umfallen sichern.
- Laufwerke (5) einhängen und befestigen (Bild 16.3/16.4).

 **HINWEIS:**

- Laufwerk am Verriegelungselement (6) durch äußere, am Tandemhalter (44) durch mittlere Bohrung befestigen.
- 5 mm Abstand zwischen Unterkante Sturzlaufschiene und Oberkante Tor einstellen (Bild 16.5).


- Schloßgarnitur (12) befestigen (Bild 16.6).

 **HINWEIS:** Der Distanzbuchsensatz (71) ist abhängig von der Torbelagstärke.

## 17 Bodenlaufschiene ausrichten

- Schloßsection in die 3 Stellungen gemäß Bild 17 bringen und jeweils durch Verschieben der Bodenlaufschiene sorgfältig lotrecht ausrichten.

## Tore mit Doppelkurve

 **HINWEIS:** Die unteren Rollen müssen im Kurvenbereich möglichst frei in der Mitte zwischen den Kurvenblechen schweben und keinesfalls unter Spannung daran entlangrollen.

## 2-flügelige Tore

- Hilfsstrebe wie im Bild 17.2 zwischen Sturzlaufschiene und Bodenlaufschiene aufsetzen und mit Hilfe einer Wasserwaage die Bodenlaufschiene ausrichten.
- Bodenlaufschiene nach dem Ausrichten so unterlegen, daß gleichlaufend ca. 10 mm Bodenabstand entstehen (Bild 17.1).
- Bodenlaufschiene nochmals waagrecht ausrichten und andübeln.

## 18 Horizontale Bürsten montieren (Sonderzubehör)

### Tore in Alu-Rahmenkonstruktion (Bild 18.1)

- Bürste auf der Torunterseite im Punkt "A" einfädeln (Bild 18.3), bis zum Anschlag durchschieben und auf die gewünschte Länge (L) schneiden (Bild 18.4).
- Am losen Ende der Bürste eine Schlaufe bilden und ins restliche Profil einschieben (Bild 18.5).

## Tore in selbsttragender Stahlblechkonstruktion (Bild 18.2)

- Breite einer Torsection ausmessen.
- Bürste (45) auf Länge schneiden und einfädeln.
- Nach dem Einfädeln beide Enden des Aufnahmeprofils (46) gegen Verrutschen der Bürste ausreichend quetschen.

### 19 Torsectionen einbauen

- Führungsrolle (17) in Tandemhalter (44) einbauen.
- Laufwerk (5) einhängen und befestigen.
- Scharnierwinkel (47) und Tandemhalter (44) in Deckung bringen, Scharnierstifte (20) eintreiben.



**HINWEIS:** Scharnierstifte und -ösen fetten.

- Restliche Torsectionen einbauen und ausrichten (oberer Abstand zur Sturzlaufschiene = 5 mm).



**HINWEIS:** Letztes Laufwerk durch äußere Bohrung befestigen.

- Rechte Scharnierabdeckungen (19R) auf Tandemhalter aufrasten und linke Scharnierabdeckungen (19L) auf Scharnierstift aufrasten.

### 20-21 Verriegelung einstellen

#### Standardausführung (Bild 20)

- Schloßsection zur senkrechten Zarge hinschieben.
- Oberen und unteren Schließbolzen (48) fluchtend zu den Verriegelungselementen (6) einstellen.



**HINWEIS:**

- Vertikale Verstellung: 2 Schraubverbindungen (37, 34) lösen.
- Horizontale Verstellung: Sechskantmutter (49) am Schließbolzen lösen.

- Gleichmäßigen Schließvorgang von innen kontrollieren.

#### 2-flügeliges Tor (Bild 21)

- Beide Schloßsectionen zur Mitte hinschieben.
- Oberen und unteren Schließbolzen fluchtend zu den Verriegelungselementen (6) einstellen.



**HINWEIS:**

- Vertikale Verstellung: Sechskantmutter (49) am Schließbolzen lösen.
- Horizontale Verstellung: Zwei Sechskantmutter (51) lösen und die Bolzenhalterung (50) nach Bedarf verschieben.

### 22-24 Torbelag montieren



**VORSICHT:** Beim Zuschneiden und Befestigen des Torbelages unbedingt den Abstand gemäß Bild 23 oder die Winkel gemäß Bild 24 einhalten (= Fingerschutz beim Schließen des Tores).

- Torbelag gemäß Bildern 22 bis 24 zuschneiden und auf Torsection montieren.

## Torbelag zuschneiden



**ACHTUNG:** Maximale Belagstärke (je nach Bestellung) bis 20 mm oder 21 - 30 mm.

- Belag an den seitlichen Enden jeweils um 30° abschrägen (Bild 24) oder zwischen den Enden einen Abstand von 16 mm einhalten (Bild 23).

## Torbelag befestigen



**ACHTUNG:** Torsection muß beim Aufschrauben des Belages eben liegen.

- Torbelag vertikal an den Aluminium-Endprofilen gemäß Bild 22 (= Höhenschnitt) befestigen.
- Torbelag horizontal an den Aluminium-Seitenprofilen gemäß Bild 23 und 24 (= Seitenschnitt) befestigen.

### 25 Renovations-Bodenlaufschiene montieren



**ACHTUNG:** Grobe Unebenheiten im Bodenaufbau sind vor Montage der Renovations-Bodenlaufschiene auszugleichen.

- Bodenlaufschienen-Verlängerung (19) und Bodenlaufschienen-Kurve (18) gemäß Bild 4 bis 6 montieren.
- Renovations-Bodenlaufschiene(n) (62) und Bodenlaufschienen-Kurve mit Verbindungsteilen (24) verschrauben - noch nicht andübeln!
- Senkrechte Zarge (8) gemäß Bild 7 und 8 aufstellen und mit Renovations-Bodenlaufschiene verschrauben.



**HINWEIS:** Der weitere Aufbau erfolgt wie ab Seite 6 beschrieben, jedoch Renovations-Bodenlaufschiene nicht unterlegen.

- Bei Toren mit Wandabstand kleiner als 495 mm auf der Kurveninnenseite ist nach dem Ausrichten und Befestigen der Bodenlaufschiene die Kurvenverkleidung (69) in Verlängerung an die Renovations-Bodenlaufschiene am Boden anzudübeln.

### 26 Doppelkurven montieren



**HINWEIS:** Bei Toren mit einem Mauerrücksprung von 200 - 319 mm müssen Doppelkurven montiert werden.

Nachfolgend sind nur die von den vorstehenden Montageabläufen abweichenden Arbeitsschritte angegeben.

- Untere Doppelkurve (50) mit den Bodenlaufschienen (16) verschrauben.
- Obere Doppelkurve (51) montieren (Bild 11).
- Führungsrolle (52) für untere Doppelkurve am Torflügel befestigen.
- Federnd gelagerte Laufrolle (53) für obere Doppelkurve am Torflügel befestigen.

## 27 Scharnierkonsolen montieren



**HINWEIS:** Bei Toren mit einem Mauerrücksprung von 320 - 449 mm müssen Scharnierkonsolen befestigt werden.

- Scharnierkonsolen (54) an der Tor-Endsection befestigen.
- Führungsrolle (55) lose einbauen.
- Laufwerk (5) durch äußere Bohrung lose befestigen.
- Tor-Endsection montieren und das Tor schließen.
- Tor-Endsection ausrichten.
- Laufwerk und Führungsrolle im Langloch verstellen und festschrauben.

## 28 Seitliche Blende montieren

- Die seitliche Blende je nach baulicher Gegebenheit befestigen:
  - Bild 28.1 (Tore mit zu kleinem Mauerrücksprung)
  - Bild 28.2 (Tore ohne Mauerrücksprung).
- Maueranker nach Bedarf abbiegen.



**HINWEIS:** Der Estrich muß mindestens 45 mm stark sein.  
OKFF = Oberkante fertiger Fußboden

## 29 Estrich-Anschluß mit Entwässerungsrinnen



**HINWEIS:** Bei Aufbringen des Estriches müssen Entwässerungsrinnen eingearbeitet werden.

- Rinnen in Höhe der Aussparungen in der Bodenlaufschiene einarbeiten.



**HINWEIS:** Die Oberkante des Estriches auf der Außenseite soll ca.10 mm unter der Oberkante der Bodenlaufschiene liegen.

- Bodenlaufschiene und Rinnen von Verschmutzungen reinigen.



**ACHTUNG:** Beim Einbringen des Fußbodens die Bodenlaufschiene vollständig (ohne Luftein-schlüsse) verfüllen.

## Inbetriebnahme

### Funktionskontrolle

Führen Sie eine Funktionskontrolle durch. Prüfen Sie, ob das Tor einwandfrei zu öffnen und zu schließen ist.

Prüfen Sie, ob alle Sicherheitsabdeckung eingebaut sind.

### Ent- / Verriegelung

Einstellung kontrollieren und bei Bedarf einstellen.

### Seilzugverriegelung

Seilzug leicht vorspannen. Am Griff soll kein Spiel vorhanden sein.

Nach erfolgter Montage die Folien vom Torblatt entfernen (siehe Bild 29).

## Bedienung



**VORSICHT:** Sorgloser Umgang mit dem Seiten-Sectional-Tor kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen.

### Grundlegende Sicherheitsregeln beachten:

Beim Öffnen und Schließen des Tores die Verfahrbereiche innen und außen freihalten. Kinder fernhalten.

Tor von Hand nur über die Griffe öffnen oder schließen.

Torblatt beim Öffnen bis in die Endstellungen schieben und Stillstand abwarten. Beim Schließen Verriegelungen sicher einrasten lassen.

Das Seiten-Sectional-Tor nicht ohne vollständige und intakte Sicherheitseinrichtungen betreiben.

### Schließmechanismus:

Das Tor muss vor dem Öffnen aufgeschlossen werden. Tor aufschließen durch Schlüsseldrehung nach links oder durch Bewegen des Entriegelungshebels zur Schließkante. Ständiges Öffnen des Tores möglich.

Tor verschließen durch Schlüsseldrehung nach rechts oder durch Bewegen des Entriegelungshebels in Öffnungsrichtung des Tores.

## Störungen beheben

Bei Schwergängigkeit bewegliche Stellen säubern und schmieren sowie Verriegelungen kontrollieren.

Nur einwandfreies Tor verwenden. Störungen sofort beheben oder Kundendienst benachrichtigen.

## Wartung

Alle Torbefestigungen halbjährlich auf festen Sitz kontrollieren und ggf. ersetzen.

Schlosszylinder halbjährlich nur mit Graphitpuder schmieren.

Bodenlaufschiene halbjährlich reinigen.

Garagentor regelmäßig reinigen. Zur Reinigung keine ätzenden, lacklösenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Bewegliche Stellen halbjährlich säubern und leicht fetten.

Die Laufflächen der Räder sind frei von Schmutz, Öl, Fett und Fremdkörpern zu halten. In das Schloss dürfen keine Fremdkörper oder Öle eingebracht werden.

Alle Dichtungen jährlich reinigen und mit Pflegemittel behandeln.

## Weitere Hinweise

### Einbau eines Torantriebes

Beim Einbau eines elektrischen Antriebes für das Garagentor dürfen die gesetzlich zulässigen Schließkräfte nicht überschritten werden.

Dies ist gewährleistet beim Einbau der Torantriebe ULTRA / ULTRA EXCELLENT oder QUICK.

### Umweltschutz

Alle verwendeten Materialien der Verpackung und des Garagentores können stofflich wiederverwertet werden.

Alle anfallenden Abfälle entsprechend den Möglichkeiten in

Ihrem Land umweltfreundlich entsorgen.

Gesetzlichen Vorschriften zu Umweltschutz und Abfallentsorgung beachten.

### Technische Daten

Breite, Höhe, Gewicht	Siehe Auftragsbestätigung und Typenschild
Stahlbeläge	Polyester Einbrennlackierung
Sonderlackierungen	Überlackierung der Polyester-Einbrennlackierung
Holzbeläge	vorimprägniert
Stahlteile	verzinkt

### Demontage, Entsorgung

Die Demontage des Tores muss durch sachkundiges Personal erfolgen.

Die Demontage des Tores erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Aufbauanleitung.

Die Entsorgung hat umweltgerecht zu erfolgen.

## 30 Ersatzteilliste

Pos.	Artikel-Nr.	Pos.	Artikel-Nr.
1	A372520		A372120, RL
2	A372530	33	A540190
3	A510140	34	A520120
4	A510250	35	A510440
5	A540090	36	A372250, LL
6	A540110		A372260, RL
6A	A372660	37	A372470
7	A331010	38	A372460
8	A372370	39	A510810
9	A520300, M8 x 20	40	A518850
	A520340, M8 x 25	41	A372450
10	A372070, L = 35 mm	42	A372300
	A372080, L = 45 mm	43	A510540
11	A372010, T = 34 mm	44	H720140
	A372020, T = 42 mm	45	A520710
	A372030, T = 54 mm	46	H701710, 40,5 mm
	A372040, T = 70		H701720, 50,5 mm
12	A372000	47	A580250, 10 x 1,15 mm
13	A372560		A581020, 2 mm
14	A372200		A581030, 4 mm
15	A540150	48	H710102, w
16	A530500		H710109, bk
17	A330130	49	H710072, w
18	A371350, Alu		H710079, bk
	A330160, St	50	A370330
19	A510810, 6,3 x 13	51	A371020
	A510750, 6,3 x 20	52	A371030
	A510740, M6 x 24	53	A520540
20	A330150	54	A530010
21	A371300	55	U100130
22	A371310		A372630, inox
23	A520290	56	A372570
24	A372100, RL		A372650, inox
	A372090, LL	57	A370010
25	A372240, RL		A372600, inox
	A372230, LL	58	A372380
26	A372190		A372590, inox
27	A510490	59	A372050
28	A510920, 4,8 x 22	60	A372640
	A510750, 6,3 x 20	61	A520300
29	H330620	62	A372060
	H280180	63	A540110
30	A520600	64	A370020
31	U200020	65	A372680
32	A372110, LL		

## 31

Pos.	Artikel-Nr.
1	A590520
2	A540130
3	A550080
4	V100200
5	A510810
6	A510350
7	V100190
8	V100140
9	A530530
10	V100090
11	A540090
12	A550050
13	A540100

## 32

1	A372420
2	A372410
3	A372500
4	A372490
5	A510810
6	V100081
7	V100071
8	A372440
	A372620, inox
9	A372430
	A372610, inox
10	A520110
11	A540050

## 33

1	A590540
2	A390200
3	A540110
4	A372360
5	A372070
6	A520300

## 34

1	A372050
2	A372390
3	A372400
4	A372510

## 35

1	A372320
2	A540110
3	A372330
4	A540080
5	A372280
6	A520110
7	A372480
8	A540190
9	A520920

## 36

1.	N000984-00-00 Alu	9.	N000986-00-00 Alu
2.	N000364-00-00	10.	N000988-00-00 Alu
2.	N000368-00-00	11.	N000275-00-00 Alu
3.	N000394-00-00	12.	A510920
3.	N000365-00-00	13.	A510810
4.	N001697-00L00	14.	A510550
4.	N001697-00R00	15.	A520860
5.	N000363-00-95 silber	16.	N001018-00-00
5.	N000363-00-09 schwarz	17.	A520100
5.	N000363-00-94	18.	A550050
5.	N000363-00-33 gold	19.	A510550
6.	N002481-00-00		
7.	A530200		
8.	N000985-00-00 Alu		